

Roland Lackner · Olivier Stasse

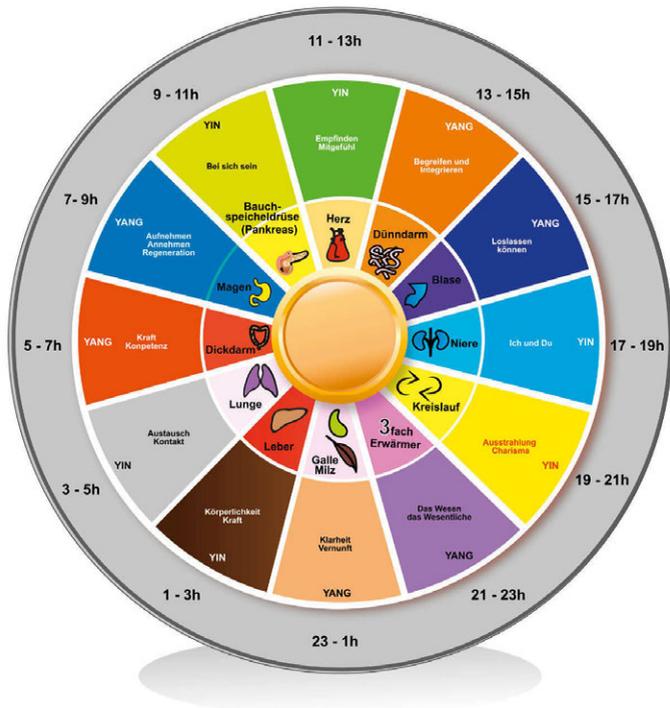
Spagyrik · Meridiane · Emotionen

Emotionale und seelische Störungen behandeln
mit Hilfe der Spagyrik und der Meridianlehre

Spagyrik · Meridiane · Emotionen

Emotionale und seelische Störungen behandeln
mit Hilfe der Spagyrik und der Meridianlehre

Roland Lackner und Olivier Stasse



Die Autoren **Roland Lackner** und **Olivier Stasse** sind erreichbar unter www.spagyrikinbalance.com.

1. Auflage 2016

© 2016 ML Verlag in der Mediengruppe Oberfranken –
Fachverlage GmbH & Co. KG, Kulmbach

Titelbild: © psdesign1 – Fotolia.com

Druck: Generál Nyomda Kft., H-6727 Szeged

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme ist unzulässig und strafbar.

www.ml-buchverlag.de

ISBN 978-3-946321-80-4

Inhalt

Vorwort	5
Die 5 Elemente	8
Frühling: Element Holz	10
(Hoch-)Sommer: Element Feuer	13
Spätsommer: Element Erde	16
Herbst: Element Metall	18
Winter: Element Wasser	20
Bestimmung des Elemente-Typus	22
Meridiane	28
Wesen der Meridiane	28
Meridiane und die Lebensenergie (das Qi)	30
Methoden zur Identifikation gestörter Meridiane	33
Leber-Meridian	35
Gallenblasen-Meridian	43
Herz-Meridian	50
Dünndarm-Meridian	58
Dreifach-Erwärmer-Meridian	65
Kreislauf-Sexus-Meridian	72
Magen-Meridian	79
Milz-Meridian	85
Lungen-Meridian	94
Dickdarm-Meridian	101
Nieren-Meridian	109
Blasen-Meridian	116
Affirmationen zusammengefasst	125
Schlüsselwörter zu den Meridianen	128
Basis der Meridianbehandlung – Loslassen	130
Anhang	143
Übersicht spagyrischer Pflanzen	144
Zuordnung spagyrischer Pflanzen zu den 5 Elementen	165
Bildnachweise/Literaturhinweise	168

Vorwort

Wir arbeiten jetzt seit mehreren Jahren mit den Meridianen, den energetischen Themen und den dazu gehörigen Emotionen. Es lag also nichts näher, als die Sitzungsergebnisse mit dazu verordneten spagyrischen Essenzen zu stabilisieren. Wir konnten feststellen, dass die Sitzung dauerhaft erfolgreicher war, wenn wir für die betroffenen Meridiane entsprechende Essenzen dazu verordnet haben.

Deshalb möchten wir Ihnen in diesem Buch eine Methode der energetischen Meridian-Behandlung, die dazu gehörigen Emotionen und damit verbundene Themen sowie Formulierungen, die für die betroffenen Meridiane geeignet sind, vorstellen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und therapeutischen Erfolg mit der vorliegenden Methode.

Ihr Praxisteam „Spagyrik in Balance“

Olivier Stasse

Roland Lackner



Elemente

Die 5 Elemente

Die 5 Elemente stammen aus der alten taoistischen Philosophie. Das „Tao“ steht für den Zyklus oder besser gesagt, die Zyklen des Lebens. Das „Tao“ versucht in einfachen Symbolbildern zu erklären, wie Dinge in der Natur und als Spiegelung beim Menschen funktionieren. Der Mensch wird in seiner Dynamik des Entstehens, des gelebten Lebens und des Vergehens beschrieben. Der Taoismus erklärt, dass die 5 Elemente in Beziehung zueinander stehen. Demnach kann der Mensch in seinem gesamten „Sein“ durch die Zyklen aus der Elementenlehre beschrieben werden. Diese lassen sich durch 5 Elemente darstellen, die in Beziehung zueinander stehen.

SPAGYRIK und der
TCM 5-Elemente-Zyklus

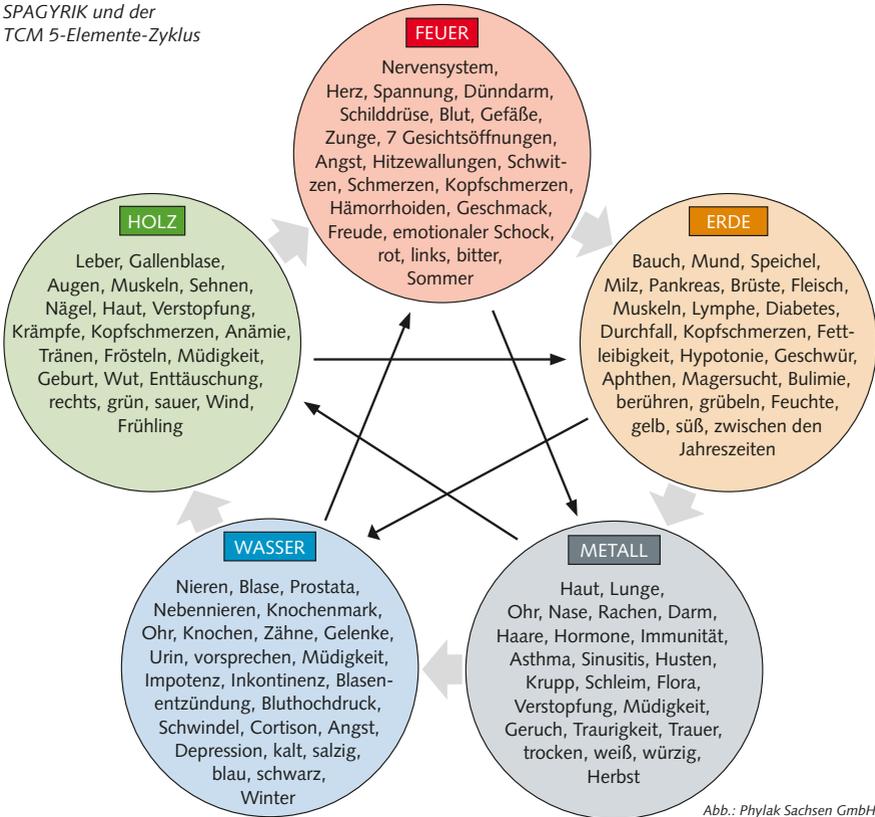


Abb.: Phylak Sachsen GmbH

In der Abbildung (links) sehen Sie, wie sich die Zyklen aneinander anschließen, um so von einer Energie in die nächste Energie zu „fließen“.

Mit den 5 Elementen sind bestimmte Meridiane, Körperbereiche und Organe stets in Verbindung. Die Elemente Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser sind die 5 Erscheinungsformen der Lebensenergie und stehen ständig in lebendigem Kontakt zueinander.

HOLZ

Achillea, Agnus, Allium sat, Arnica, Bryonia, Carduus, Chelidonium, Cynara, Euphrasia, Fagopyrum, Lycopodium, Mentha, Nux vomica, Rosmarinus, Taraxacum, Neem, Dioscorea, Juniperus, Podophyllum, Tilia, Quercus, Coffea arabica

FEUER

Aconitum, Aesculus, Allium sat, Arnica, Artemisia vulg, Avena, Belladonna, Convallaria, Crataegus, Eleutherococcus, Fucus, Gelsemium, Ginkgo, Humulus, Hypericum, Matricaria, Melilotus, Melissa, Piper, Rauwolfia, Rosmarinus, Ruta, Valeriana, Viscum, Yohimbé, Neem, Catharanthus, Vinca, Tilia, Pilocarpus, Quercus, Coffea arabica, Datura, Dulcamara

ERDE

Aesculus, Agnus, Angelica, Artemisia abs, Artemisia vulg, Arnica, Calendula, China, Eleutherococcus, Galium, Gentiana, Ginkgo, Iris, Mandragora, Matricaria, Melilotus, Melissa, Mentha, Okoubaka, Phytolacca, Pulsatilla, Salvia, Taraxacum, Vaccinium, Neem, Tilia, Quercus, Tabacum, Coffea arabica, Nuphar, Dulcamara

METALL

Achillea, Aconitum, Allium cepa, Agnus, Allium sat, Amygdala, Angelica, Aralia, Artemisia abs, Bellis, Bryonia, Calendula, Cardiospermum, Cimicifuga, Drosera, Echinacea ang, Echinacea pall, Echinacea purp, Eleutherococcus, Ephedra, Eupatorium, Gelsemium, Humulus, Hydrastis, Malva, Mandragora, Matricaria, Okoubaka, Piper, Propolis, Pulsatilla, Rhus tox, Rosmarinus, Salvia, Sambucus, Thuja, Thymus, Tropaeolum, Viola, Neem, Dioscorea, Taxus, Podophyllum, Vinca, Quercus, Tabacum, Nuphar

WASSER

Achillea, Aconitum, Allium cepa, Bellis, Betula, Bryonia, Equisetum, Euphrasia, Fagopyrum, Fucus, Gelsemium, Lycopodium, Phytolacca, Rhus tox, Sabal, Sarsaparilla, Sambucus, Solidago, Symphytum, Thuja, Urtica, Viscum, Neem, Juniperus, Pilocarpus, Quercus, Nuphar, Dulcamara

Die in den Schaukästen aufgeführten Pflanzen gibt es als spagyrische Essenzen der Firma Phylak Sachsen GmbH.



Frühling: Element Holz

(Leber-Meridian und Gallenblasen-Meridian)

Tausend neue Möglichkeiten

*„Wir brauchen nicht so fortzuleben,
wie wir gestern gelebt haben.
Macht euch nur von dieser Anschauung los,
und tausend Möglichkeiten laden uns
zu neuem Leben ein.“*

Christian Morgenstern

Jahreszeit:	Frühling, Zeit des Neubeginns allen Lebens
Organe:	Augen, Sehnen und Bänder, Leber, Gallenblase, Stoffwechsel
Emotion:	Wut, Zorn, Aggression, Übermut
Aufgabe:	Kontrolle über Emotionen und Handlungen
Typus:	Körperlich kraftloser Typus, der intelligent und rege ist Neigung sowohl zur Cholerik/aber auch zu Depressionen
Hauptthemen:	Im Augen-Blick leben und sein Die Ich-Kräfte werden ins Leben gebracht und gelebt und somit kann das Leben verwirklicht werden Nach C. G. Jung: Individuationsprozesse als Sinnbild der Verstoffwechslung aller Lebensereignisse werden adäquat umgesetzt Umsetzung der Lebensthemen in Lebens- und Sinnkrisen

Der Leber- und der Gallenblasen-Meridian gehören beide zum Holz-Element. Holz entspricht der Qualität des Frühlings, dem Aufbruch und Wachstum. Die Natur erwacht und die Kräfte, die lange geschlummert haben, werden nun wieder aktiv. Man ahnt, dass die kommende Wärme und Sonne alle bisher schlummernden Kräfte, die man in der vorhergehenden Phase zur Regeneration genutzt hat, nun vollends aufbrechen, um am Leben wieder Spaß und Freude zu haben. Der Frühling ist auch die Vorbereitung auf die Zeit des Sommers, in der die zur Verfügung stehenden Energien genutzt werden, um voller Freude das Leben auszuschöpfen.

Der Frühling hat eine eigene Dynamik, indem er die Ruhe des Winters und Dynamik des feurigen Sommers in sich vereint. Daraus entsteht eine schöne Balance. Frühling ist ein langsamer Erwachungsprozess. Das, was in der Ruhe herangereift ist, kann sich jetzt langsam in der Materie manifestieren. In der Spagyrik wäre dieser Prozess der langsame Übergang von der lunaren, ruhenden Phase des Lebens in die solare, aktive Phase. Der Frühling ist quasi ein Zwischenschritt, der dem Menschen ermöglicht, sich in der Ruhe auszuprobieren, um dann in der Dynamik mit dem Erworbenen zu funktionieren.

Das Holz-Element verlangt von uns MUT aus dem Schlaf zu kommen, um die Realität des Lebens anzuschauen. Nachdem der Winter vorüber ist, stellt sich die Frage, was zu tun ist, um für die Phase des Wachstums und des Reifens gerüstet und für den nächsten, im Zyklus sicher kommenden Winter, vorbereitet zu sein.

Der Frühling ist also die Umsetzungsphase von den ersten Schritten im Leben hin zu dem, was dem Leben Spaß und Freude gibt. Die Energie kann noch genutzt werden, um sich zu trainieren und auszuprobieren, damit die Energien des Sommers, die die Perfektion erfordern, einen nicht überfordern.

Auch wenn scheinbar nichts passiert, müssen die Aufgabe des Holzes anerkannt und die stillen Kräfte der Natur erkundet werden. Der Mensch vom Samenkorn zur vollen Pflanze, der sich seiner Kräfte voll bewusst ist, aber genügend Geduld aufbringt, um zu wachsen und zu reifen, überlässt sich dem Leben. Wenn die Pflanze zu schnell in die Höhe schießt, kann ein leichter Sturm dieses instabile Wesen schnell zerstören. Die Leber versorgt unsere Muskeln und Sehnen mit Blut, damit wir uns bewegen können und erhöht unsere Bereitschaft unser Potenzial zu entfalten. Die Leber ist das größte Entgiftungsorgan unseres Körpers und hier geht es auch um emotionale Entgiftung. Emotional befreit kann die innere Wärme die Extremitäten des Körpers erreichen.

Die Gallenblase hilft uns Entscheidungen zu treffen. Hier ist es wichtig seinen ersten Impulsen zu vertrauen und nicht 20 Jahre lang über Entscheidungen zu meditieren. Denn

letzteres mag die Gallenblase gar nicht und es wird nicht nur die Energie innerhalb des Gallenblasen-Meridians zum Erliegen bringen, sondern führt innerlich zum Streik und zu massiven Blockaden, die sich auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene als massive Blockaden bemerkbar machen.

Soll ich kündigen oder nicht?

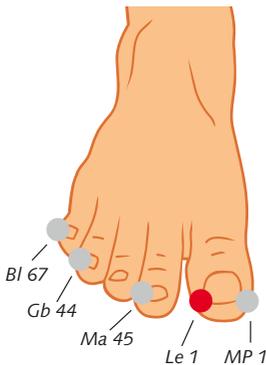
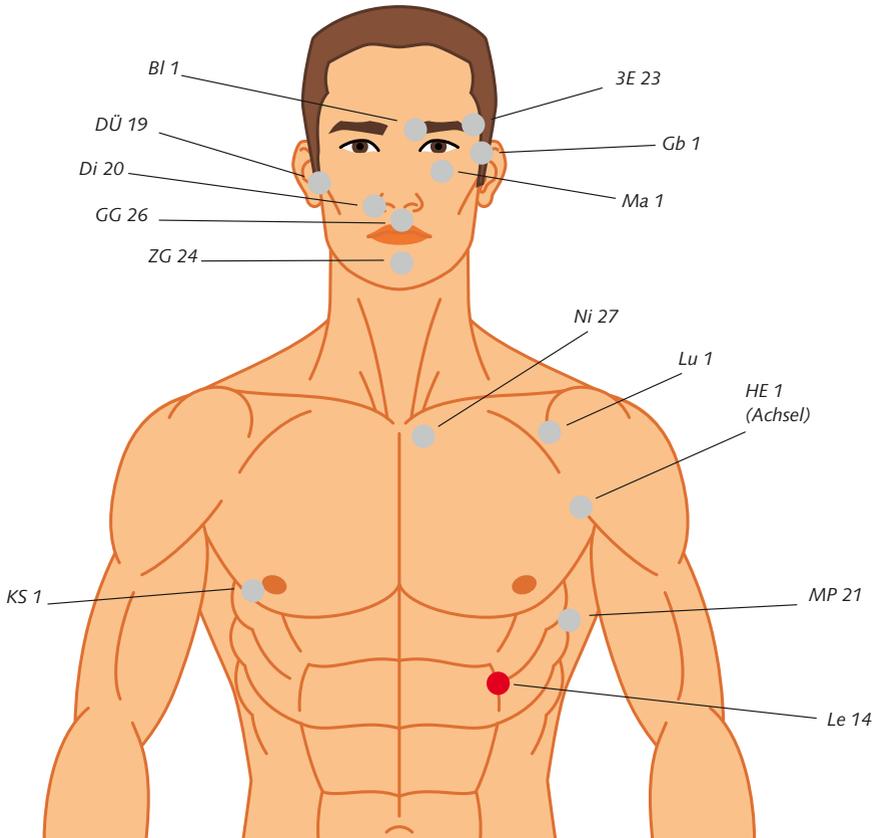
Soll ich meinen Beruf wechseln?

Soll ich mich trennen und einen neuen Partner suchen?

Hier geht es darum, zu entscheiden, was wichtig ist und was gut tut. Und zwar ohne Schuldgefühle und Wenn und Aber.

Das Element Holz hat mit Neubeginn zu tun und möchte uns sagen: „Ab heute darfst du eine neue Wahl im Leben treffen.“ Entweder bleibe ich mit der Außenwelt im Konflikt und bin Opfer meines Lebens oder ich entscheide mich, die eigene Verantwortung für mein Leben zu übernehmen. Das Holz sagt uns: „Ab jetzt bist du dein eigener Picasso deines Lebens. Aus meiner Qualität und Energie darfst du bauen, was du dir im Leben immer gewünscht hast.“

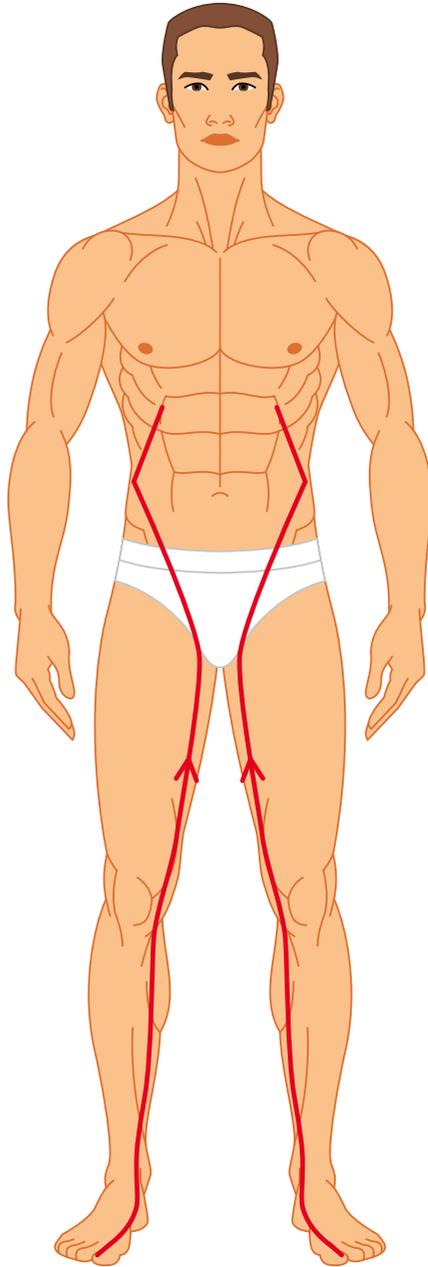
Leber-Meridian



*Anfangspunkt (Le 1):
im inneren Nagelfalzwinkel der Großen Zehe*

*Endpunkt (Le 14):
zwischen 6. und 7. Rippe, senkrecht unter der Brustwarze*

*Meridianverlauf
Leber-Meridian*



Die Leber ist verantwortlich für die Blutversorgung des Bewegungsapparates (Bänder, Gelenke, Muskeln und Sehnen). Sie verteilt das Qi (Lebensenergie) und das Blut im gesamten Körper.

Bei dieser Tätigkeit entgiftet die Leber auch gleich das Blut. Sie entscheidet darüber, was verstoffwechselt wird oder was für den Körper zu belastend ist und diesen sofort wieder verlassen muss. Energetisch gesehen hat die Leber eine Verbindung zum Gehirn. Auch im Gehirn werden Informationen auf giftig oder für den Menschen als nutzbringend bewertet und entsprechend abgespeichert.

Da die Leber für den Bewegungsapparat zuständig ist, gilt sie auch als Chef, wenn es um den eigenen Antrieb und die Dynamik geht, das Leben selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten. Wir lernen, dass wir für das Leben und was wir daraus machen selbst verantwortlich sind, dass es wichtig ist, in allen Lebensbereichen Handelnder zu sein und die Opferrolle als das zu sehen, was sie eigentlich ist: nur die Kehrseite der Medaille, in der wir auch handelnder und selbstbestimmter Mensch sein dürfen.

Die Leber öffnet die Augen und lässt uns entweder gefährliche Situationen als solche einschätzen oder erkennen, wenn wir uns die Gefahr nur einbilden. Die Leber ist unser Krieger im Inneren, die uns zu einem Krieger nach außen macht. Sie lernen mit Hilfe der Leberenergien selbst Verteidiger für Ihre Belange zu werden. Die Leber kann uns sowohl das größte Glück als auch die totale Selbstzerstörung bringen. Sie hilft uns zudem im Leben immer kreativer zu werden, das Leben selbst zu bestimmen und in die eigene Hand zu nehmen, sodass wir eigenverantwortlich und selbst aktiv werden.

Wenn die Energie im Leber-Meridian frei fließen kann, kann sie uns helfen, unser wahres Potenzial zu entdecken und auch zu leben. Mit ihrer Hilfe schaffen wir es, ein erfülltes Leben zu leben und so den Himmel bereits im „Jetzt“ auf die Erde zu holen. Wenn wir aber wütend sind und dies auch bleiben, werden wir schnell Opfer und fühlen uns plötzlich als Gefangene in der Inkarnation, im eigenen Körper, in der eigenen Seele. Als Gefangene im Geist.

Die Leber schenkt uns Sehkraft und eine erweiterte Wahrnehmung. Es liegt aber an uns und unserer Einstellung zum Leben, wie wir die Welt sehen oder sehen möchten. Es wird in verschiedenen Kulturen vermutet, dass die Seele tatsächlich in der Leber sitzt. Es gibt Menschen, die einmal am Tag 15 Minuten lang meditieren. Meditieren ist zwar eine gute Übung, wenn man jedoch den ganzen Tag nur rennt und sich auf negative Emotionen einlässt, tut man sich schwer, die Sprache der Seele während der 15 Minuten Meditation zu verstehen.

*„Ich bin wie alle Menschen:
Ich sehe die Welt so, wie ich sie gerne hätte,
und nicht so, wie sie tatsächlich ist.“*

*Paulo Coelho,
The Alchemist (Der Alchimist)*

In der Leber sind Emotionen gespeichert, die unser Leben ständig vergiften. Diese negativen Emotionen blockieren den freien Energiefluss im Körper und haben oft mit inneren Konflikten zu tun. Es ist schon wichtig seine Aufregung und seinen Ärger zu zeigen und auszudrücken, jedoch bleiben Menschen oft zu lang in dieser Energie drin. Geschichten, die uns wütend machten, werden über Monate oder sogar Jahre erzählt. Die beste Methode mit Wut umzugehen, ist bei der Entstehung in dieser Energie zu bleiben. Und die Wut dort zu lassen, wo sie hingehört. Oft dient die Wut dann zur Abgrenzung.

Man muss sich nur in ein Café setzen und die Geschichten vom Nachbartisch anhören. Der Mensch meckert und regt sich über bestimmte Situationen ständig auf. Selten hört man positive Gespräche: Wie wundervoll der Partner ist, wie viel Glück man mit seinem Arbeitgeber hat und wie toll das Leben sich anfühlt. Das Leben ist nur noch schwer und diese Schwere kann nicht verdaut werden. Man hat wirklich das Gefühl, dass man hier in einem Land mit vielen Problemen lebt und das Leben ein ständiger Kampf zu sein scheint.

Eine falsche Einstellung im Leben und psychische Belastungen bringen unsere Energien aus dem Gleichgewicht und öffnen Türen für Krankheiten und Unwohlsein. Letztendlich haben wir Angst, nicht genügend Anteile vom Leben mitzukriegen, weil wir überall mit dabei sein wollen, statt uns zu zentrieren und uns auf das einzulassen, was uns wirklich wichtig ist im Leben.

Ist der Energiefluss des Leber-Meridians blockiert, bekommt man einen dicken Hals und die Wut findet keinen Weg nach außen. Die Reizbarkeit führt zu einer Stagnation des Qi. Die Wirbelsäule wird steif, die Knie tun regelmäßig weh und man ist unflexibel geworden. Sich beugen wird unmöglich, jede Bewegung nach vorne ist steif und verursacht Schmerzen. Der ganze Bewegungsapparat ist wie erstarrt, und kann erst wieder mit großem Aufwand etwas weicher gemacht werden.

Der Mensch ist regelmäßig nur noch angespannt und die Außenwelt trägt oft die Schuld dafür. Patienten geben sich auf und entscheiden sie sich für eine Therapie, die die Symptome bekämpft und landen nicht selten beim Psychiater, der ihnen dann mit Psycho-

pharmaka die letzte Möglichkeit eines selbst bestimmten Lebens raubt. Die Nervosität ist in einem endlosen Kreislauf gelandet und führt zu mehr Kaffee, Alkohol und manchmal Drogenkonsum.

Oder man versucht mit Hilfe von Osteopathie und Krankengymnastik das Problem auf rein körperlicher Ebene zu lösen. Nichts gegen eine gut geführte körperliche Therapie. Aber selbst viele Körpertherapeuten haben inzwischen erkannt, dass häufig die Seele und energetische Themen eine körperliche Störung am Laufen halten und diese an der Ausheilung hindern.

Der Mensch sollte nach Innen schauen, hat aber Angst davor Fässer aufzumachen, die er nie wieder zumachen kann. Was inzwischen das Leben nur noch schwer und mühsam macht, darf angeschaut werden und dafür sollte die Kraft des Holz-Elementes für einen neuen Beginn benutzt werden.

Leber transformiert und hat zahlreiche Funktionen. Bis heute wurden 900 Funktionen identifiziert. Wenn die Leberenergie frei fließt, schenkt sie uns Flexibilität und Intelligenz, um aus einer Situation, die bisher unser Leben vergiftet hat, rauszukommen. Beispiel: Eine Frau entscheidet sich, ihr Haus zu verkaufen, anstatt sich von ihrem Mann zu trennen, der ihr Leben jahrelang vergiftet hat, ohne dass sie dies bemerkt hätte.

Die Leber stärkt und regt unser Selbstwertgefühl an. Sie gibt uns die Kraft, sich endlich einmal von dem Alten zu trennen und öffnet die Augen über wichtige Entscheidungen, die vor uns stehen. Was unser Leben vergiftet hat, darf ausgeschieden werden.

Ärger, der bisher angesammelt worden ist, darf sich in Mut transformieren und uns einen Schub nach vorne geben. Plötzlich wird alles einfacher und es wird belohnt. Freunde rufen an, coachen und bieten ihre Hilfe an, die im Moment gebraucht wird. Die Augen und Wahrnehmung sind weit offen und man bekommt den Überblick über das, was zum erfüllten Leben bisher gefehlt hatte.

Wenn dann alles klar wird, sollte man seine Vergangenheit ohne zu bewerten anschauen. Es war so wie es war und alles hat doch seinen Sinn gehabt. Ich kann die Vergangenheit nicht ändern, sondern meine Einstellung wie ich diese anschau. Die guten Eigenschaften der bisherigen Erfahrungen dürfen integriert werden.

Ein wichtiger Aspekt der Unterdrückung hat auch mit Sexualität zu tun. Die Sexualität ist in unserer Gesellschaft sehr tabu geworden. Aber auch in der Beziehung zur Lebenspartnerin/zum Lebenspartner. Sich nicht zu trauen über die Sexualität in einer Beziehung

zu sprechen, blockiert und kann zur Impotenz führen. Es ist ein wichtiges Thema und der Patient entwickelt oft eine Wut, nicht über seine sexuellen Bedürfnisse in seiner Beziehung sprechen zu können. Nach zehn, zwanzig oder dreißig Jahren Beziehung darf dieses Thema angeschaut werden und hier ist auch durch die Kraft des Holz-Elements und des Leber-Meridians ein neuer Anfang in der Beziehung möglich ☺

Weitere Informationen über die Sexualität erhalten im Kapitel „Kreislauf-Sex-Meridian“.

Körperliche Symptome:

Alkoholsucht, Ängste, Antriebslosigkeit, Ärger, Sehstörungen, Rheuma, Gelenkerkrankungen, Schulterprobleme, Stoffwechselstörungen, Übelkeit, Impotenz und Schlaflosigkeit

Unerlöster Leber-Typus:

Beim unerlösten Typus fehlt völlig die Dynamik, die den Menschen im Lebensprozess vorwärts bringt. Er wirkt steif und verkrampft, wie wenn er sich wahnsinnig anstrengen müsste, damit das Leben gelebt werden kann. Er schafft es nicht, sein Potenzial zu leben und in die seine Seele kräftigende Kreativität zu kommen, die er benötigen würde, um das Leben auf einer neuen Ebene zu begreifen und wieder anzupacken. Stattdessen plagt er sich mit Krankheiten, die seinen Bewegungsapparat stören. Diese äußere Störung ist die Spiegelung einer inneren Starre und Passivität.

Erlöster Leber-Typus:

Der erlöste Leber-Typ ist ein kreativer Mensch, der sich in seinem Lebensrhythmus als flexibles Wesen sieht, das sich dem Fluss des Lebens leicht hingeben kann. In seinem Handeln ist er stets zielorientiert, lässt sich durch Hindernisse nicht aus der Ruhe oder aus seiner Lebensspur bringen. Gelassen und mit großer Entschlusskraft geht er gerne das Leben und seine Herausforderungen an. Er hat gelernt, die Emotionen dort zu lassen, wo sie hingehören. Und diese durch eine entsprechende Reaktion nach Außen auch gleich zu neutralisieren, statt dass diese ein Eigenleben führen und dann an der falschen Stelle „erlöst“ werden.

Affirmation:

ICH NEHME MICH UND MEINE KREATIVITÄT WAHR

Kinesiologie Übung 1:

Leber 14 (siehe Abbildung) links und rechts mit zwei Fingern klopfen und die Affirmation aussprechen.

Kinesiologie Übung 2:

Anfangs- und Endpunkt, links und rechts auf der Körperoberfläche des Leber-Meridians halten. Fokussieren Sie Ihre Gedanken auf das, was in Ihrem Leben funktioniert. Zeigen Sie Dankbarkeit für Ihr Leben und die Erfahrungen, die Sie bisher mitmachen durften. Versuchen Sie durch diese Übung die Sprache Ihrer Seele zu verstehen! Was möchte sie Ihnen mitteilen? Atmen Sie durch und öffnen Sie Ihr drittes Auge und nehmen Sie Dinge im Leben wahr, die Sie endlich mit einem neuen Blick angehen sollten.

Pflanzen für den Leber-Meridian:

Als Pflanzen für diesen Meridian verwenden wir *Chelidonium majus*, das große Schöllkraut und *Carduus marianus*, die Mariendistel.

Die Leber muss ebenso wie *Chelidonium* das vom Leben nehmen, was sie nährt. Und das weg lassen, was für sie Gift ist. *Chelidonium* hilft uns, nach und nach zu begreifen, wie wichtig es ist, nur die Rucksäcke durch das Leben zu schleppen, die auch uns gehören und nicht die Rucksäcke der anderen Menschen oder vielleicht sogar die Rucksäcke eines kompletten Familiensystems. Erst wenn wir alles unnötige, nicht zu uns gehörende los gelassen haben, können wir uns für die zweite Botschaft von *Chelidonium* öffnen: nämlich das *coeli donum* „Was hat uns der Himmel als Gaben für dieses Leben geschenkt“. Und dass diese auch gelebt werden können, müssen wir immer wieder innehalten und das von uns werfen, was uns von der Umgebung aufgeladen wurde.

Carduus marianus gibt uns Gelassenheit, die Dinge so zu nehmen, wie sie in unser Leben kommen.



Roland Lackner

arbeitet seit 20 Jahren mit spagyrischen Essenzen in seiner Praxis in Augsburg und Essen. Er legt vor allem Wert auf den eigenverantwortlichen und bewussten Umgang mit Störungen oder Krankheiten. Die Spagyrik mit Ihren Wirkebenen Geist, Seele und Körper ist für diesen therapeutischen Ansatz besonders gut geeignet.



Olivier Stasse

ist Heilpraktiker mit eigener Praxis in Augsburg und Essen. Er beschäftigt sich in der Praxis mit gestauten Emotionen, die Menschen häufig unbewusst hindern, wieder gesund zu werden. Sein Ziel ist es, Emotionen, die noch mit alten Programmen verknüpft sind, mit Hilfe der Spagyrik und dem Bewusstsein zu entkoppeln.

Spagyrik · Meridiane · Emotionen

In diesem Buch begeben wir uns auf die emotionale Entdeckungsreise in das Reich der Meridiane. Diese Energiebahnen durchziehen den gesamten Körper, und unsere gesamten energetischen Informationen sind in ihnen gespeichert. Die chinesische Medizin weiß seit Jahrtausenden um die Geheimnisse und die Kräfte, die in diesen Energiebahnen stecken. Was hier im Westen weniger bekannt ist, ist die Tatsache, dass auch unser emotionaler Körper über die Meridiane versorgt wird.

Die Autoren arbeiten seit Jahren mit Meridianen, Spagyrik und Emotionen in Kombination. Sie möchten Ihnen in diesem Buch diese äußerst erfolgreiche Methode zur Klärung von Blockaden, Emotionen und traumatischen Erlebnissen vorstellen. Häufig ist die Arbeit mit bisher ungeklärten Emotionen das noch fehlende Element in einer körperlich oder energetisch orientierten Therapie.

Weitere Fachliteratur unter ml-buchverlag.de!

Ich bestelle

_____ Expl. Roland Lackner/Olivier Stasse
Spagyrik · Meridiane · Emotionen
39,95 Euro

inkl. MwSt., Lieferung in Deutschland versandkostenfrei



_____ Kundnummer

_____ Telefon / Fax

_____ Name / Vorname

_____ E-Mail

_____ Straße / Hausnummer

_____ PLZ / Ort

_____ Datum / Unterschrift